

**Gemeinde-Info
Schwarzenberg
und Eigenthal**

**Ausgabe 82
Dezember 2019**



www.schwarzenberg.ch
www.eigenthal.ch

A black and white photograph of a mountain landscape. The foreground shows a snowy slope with evergreen trees. In the middle ground, a small village is visible, followed by a steep, rocky mountain slope. The background shows a clear sky.

SCHWARZENBERG

Konzert & Theater

BBMG und Theaterverein Schwarzenberg

18./22./25./Januar, je 20.00 Uhr, MZH

19./26. Januar, 14.00 Uhr, MZH

IG Fasnacht: FäschtNacht

7. Februar, 19.30 Uhr, Kreuz

FGS: Fasnachtsnachmittag

13. Februar, 13.30 Uhr Kreuz

Schmutziger Donnerstag

20. Februar

IG Fasnacht: Umzug

23. Februar, 14.00 Uhr, Dorf

Abstimmungssonntag

09. Februar

Feuerwehr: Agathafeier

14. Februar, 19.00 Uhr, MZH

Redaktionsschluss Gemeinde-Info

16. Februar

FGS: Weltgebetstag

06. März, 19.30 Uhr Pfarreisaal

Schule: Tag der Volksschule

12. März, Schulhaus

(siehe separate Ausschreibung)

Musikschule: Instrumentenparcours

14. März, 13.30 Uhr, Schulhaus

**Kommunalwahlen: Gemeinderat
und Bildungskommission**

29. März

Papierabfuhr

17. Januar / 12. Februar / 17. März

Kartonabfuhr

15. Januar / 14. Februar / 13. März

Grüngutabfuhr

13. Januar / 10. Februar

9. März bis 16. November jeden Montag

Titelbild

Das Eigenthal im Winterkleid

Impressum

Gemeinde-Info Schwarzenberg

Erscheint quartalsweise im

März, Juni, September und Dezember

Redaktions- und Inseteschluss:

Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

Herausgeber: Gemeinde Schwarzenberg

6103 Schwarzenberg

gemeinde@schwarzenberg.ch

Redaktion: Guido Gallati, Marcel Gigon,

Corinne Erni, Monika Peter

Konzept, Produktion und Anzeigen:

Positivmedia, Guido Gallati

Ennenmatt 13, 6103 Schwarzenberg

Mobile 079 737 87 53

info@positivmedia.ch

Druck: beagdruck, Luzern**Vom Pilatus***Liebe Schwarzenbergerinnen, liebe Schwarzenberger*

In unserem Gemeindegebiet sind wir stolz auf unsere Hausberge. Je nach Belieben sind dies das Mittaggüpfli, das Regenflüeli, der Studberg und so fort. Oder eben der Pilatus, wobei der Pilatus mit dem Makel behaftet ist, dass er von vielen weiteren Gemeinden ebenfalls als Hausberg beansprucht wird. Unbestritten



ist der Pilatus der Berg in der näheren Umgebung mit der grössten regionalen oder gar internationalen Ausstrahlung und Aussenwirkung. Von dieser Ausstrahlung profitiert die Tourismusdestination Luzern und das Ausflugsziel Pilatus. Die eigentlichen Pilatusgemeinden nutzen diese Ausstrahlung nur wenig.

So gibt es bis heute höchstens vereinzelte Produkte aus unserer Gemeinde, welche sich mit der Marke Pilatus positionieren oder den Pilatus werbewirksam einsetzen. Aus diesem Grund haben sich die drei Gemeinden Horw, Kriens und Schwarzenberg zusammengetan, um mittels einem Pilatus-übergreifenden Label Produkte vom Pilatus und die Wertschöpfung im Pilatusgebiet zu fetigen und zu steigern. Mitte November hat eine Arbeitsgruppe mit engagierten Vertretern aus allen drei Gemeinden die Grundwerte und den Namen für das neue Label festgelegt. «vom Pilatus» soll das neue Label heissen und Produkten aus dem Pilatusgebiet eine eigene Identität verleihen. Mit dem neuen Label «vom Pilatus» eng verbunden ist ein innovatives Vernetzungs- und Vermarktungsmodell. In einer Mischung aus bestehenden und neuen Vertriebskanälen sollen die Pilatusprodukte regional und überregional vermarktet werden.

Die Initialfinanzierung des Projekts erfolgt im Rahmen eines NRP-Projektes durch Gelder des Bundes, des Kantons und der beteiligten Gemeinden. Die Arbeitsgruppe wird weiter gefordert sein, die richtigen Entwicklungsentscheidungen zu treffen und das neue Label «vom Pilatus» vorwärts zu bringen. Und hoffentlich werden wir an zukünftigen Weihnachtsfeiern vermehrt das eine oder ander Pilatus-Produkt unter dem Weihnachtsbaum finden. Der Gemeinderat wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

*Ueli Spöring**Gemeinderat Planung und Finanzen*

Infos der Gemeinde

Kommunalwahlen 2020

Im auslaufenden Jahr 2019 konnten die Stimmberechtigten die eidgenössischen und die kantonalen Parlamente sowie unsere Regierung wählen. Im bevorstehenden Jahr 2020 stehen die Kommunalwahlen an. Nachfolgend informieren wir Sie darüber, wann welche Gremien gewählt werden.

An der Urnenwahl vom 29. März 2020 werden gewählt:

- Gemeinderat
- Bildungskommission

An der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2020 wird gewählt:

- Rechnungskommission

Ferner werden auch die gemeinderätlichen Kommissionen neu gewählt. Die Musikschulkommission, welche Amtsantritt am 1. August 2020 hat, wird der Gemeinderat an einer seiner Sitzungen im Juni oder Juli 2020 wählen. Alle übrigen Kommissionen, welche Amtsantritt am 1. Oktober 2020 haben, werden durch den Gemeinderat an seiner ersten Sitzung der neuen Amtsperiode am 3. September 2020 gewählt. Es sind dies folgende Gremien:

- Bau- und Planungskommission
- Feuerwehrkommission
- Gesundheitskommission
- Redaktionskommission Gemeinde-Info
- Revierkommissionen
- Schatzungskommissionen
- Umwelt- und Energiekommission
- Vernetzungsprojekt

Das Urnenbüro wird an der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2021 gewählt.

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern können oder bereits feiern durften und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und gute Gesundheit.

75. Geburtstag

Amrein Verena, 17.03.1945, Stöcken 1, Schwarzenberg

Bachmann Viktor, 17.03.1945, Dorfstrasse 1, Schwarzenberg

Burri Ida, 21.01.1945, Lifelen 5, Schwarzenberg

Fuchs Benedikt, 27.02.1945, Schwändlen 2, Schwarzenberg

Neue Urnenbürozeiten ab 1. Januar 2020

Gemäss Stimmrechtsgesetz § 48 des Kantons Luzern ist jeweils am Abstimmungssonntag die Urne während mindestens einer halben Stunde zu öffnen. Bisher wurde das Urnenbüro von 10.30 bis 11.00 Uhr geöffnet, um die persönliche Stimmabgabe zu ermöglichen. In den letzten Jahren gab es keine persönlichen Stimmabgaben mehr an der Urne, diese erfolgen ausnahmslos schriftlich. Damit das Urnenbüro nicht auf den Schluss des Urnenbüros warten muss, um die Auszählung beenden zu können, haben in den letzten Jahren viele Gemeinden die Urnenbürozeiten vorverschoben.

Auf den 1. Januar 2020 gelten neu auch für die Gemeinde Schwarzenberg neue Urnenbüro-Öffnungszeiten für den Abstimmungssonntag: **Sonntag, 10.00 bis 10.30 Uhr**. Entsprechend wird der Briefkasten bei der Gemeindeganzlei an einem Abstimmungssonntag **um 10.30 Uhr** letztmals geleert.

Neu auf der Gemeindeverwaltung



«Mein Name ist Andrea Frey und ich wohne mit meiner Familie in Gontenschwil. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 14 und 11 Jahren. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie und unseren beiden Hunden unterwegs. In den letzten Jahren arbeitete ich als Bauverwalterin für diverse Gemeinden im Kanton Aargau. Ich freue mich, die Gemeinde Schwarzenberg zukünftig im Bereich Bauwesen zu unterstützen.»

Andrea Frey, Gemeindevorwaltung Schwarzenberg

Aufnahme ins Bauinventar

Die kantonale Denkmalpflege hat gemäss dem Gesetz über den Schutz der Kulturdenkmäler und der zugehörigen Verordnung den Auftrag, für jede Gemeinde ein Bauinventar zu erstellen.

Die Arbeiten für Schwarzenberg wurden im November 2019 gestartet. Mit der Dokumentation der historisch bedeutenden Bauten und Objekte soll ein nützliches Planungsinstrument geschaffen werden.

Kulturdenkmäler sind Zeugen der Geschichte, denen wir täglich begegnen. Sie erinnern an unsere Vergangenheit und ermöglichen uns und zukünftigen Generationen, den eigenen Standort besser zu erkennen. Ein Mensch oder ein Dorf ohne Geschichte ist wie ein Haus ohne Fundament. Bau- und Kunstdenkmäler stiften Heimat und Identifikation. Durch sie erhalten unsere Wohn-, Arbeits- und Reiseorte ein Gesicht. Viele Bauten und Objekte sind architektonisch und künstlerisch durchgeformt. Andere beeindrucken als Meisterleistungen der Technik. Sie spornen an zum qualitätsvollen Weiterbauen.

Im Bauinventar werden Kulturdenkmäler erfasst, dokumentiert und bezeichnet. Es erlaubt einen vergleichenden Überblick über den gesamten historischen Baubestand einer Gemeinde. Auf Grund eines Kriterienkatalogs werden die Ob-

jekte auf die Erhaltenswürdigkeit überprüft und bewertet. Das Bauinventar wird verwaltungsanweisend in Kraft gesetzt und dient als Grundlage für eine allfällige Umsetzung im Nutzungsplanungsverfahren. Für kommunale und kantonale Behörden und Verwaltungsstellen stellt es zudem ein notwendiges Instrument dar, welches wertvolle Informationen für eine optimierte Zusammenarbeit und für einen beschleunigten Ablauf in Baubewilligungsverfahren liefert.

Die Arbeiten vor Ort werden durch Frau Stefanie Meier von der Kantonalen Denkmalpflege ausgeführt. Um die inventarwürdigen Bauten und Objekte zu dokumentieren wird sie im Verlauf der nächsten Wochen die Gemeinde Schwarzenberg aufsuchen. Bei ihrer Arbeit muss Frau Meier die Liegenschaften aus der Nähe (nicht von innen!) besichtigen und fotografieren. Falls sie das Grundstück betreten muss, wird sie sich an der Haustür melden. Für die wohlwollende Unterstützung und allfällige Auskünfte danken Frau Meier und der Gemeinderat im Voraus. Über den Verlauf und die Resultate dieser Arbeiten wird zu gegebener Zeit wieder informiert.

Bei Fragen und Unklarheiten wende man sich bitte an die Kantonale Denkmalpflege, Telefon 041 228 71 74.

Stefanie Meier, Inventarisatorin, Kant. Denkmalpflege Luzern

Baubewilligungen vom 17. August 2019 bis 11. November 2019

Bauherrschaft: Brun Andrea und Martin, Bauprojekt: Autoabstellplatz und Nebenraum sowie Balkonenerweiterung Erdgeschoss, Lage: Rösslihalde 4, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Camenzind-Glanzmann Johann und Maria Theresia, Bauprojekt: Ersatz Steildach mit neuen Lukarnen, Lage: Bannwaldstrasse 54, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Bayer Dieter, Bauprojekt: Neubau Wintergarten kalt, Lage: Schwandenstrasse 8a, Schwarzenberg

Jubiläum 175 Jahre Gemeinde Schwarzenberg

Die Gemeinde Schwarzenberg feiert 2021 ihr 175-jähriges Bestehen als eigenständige politische Gemeinde. Dieses stolze Jubiläum soll angemessen gefeiert werden.

Um den Rahmen und mögliche Festivitäten zu planen, haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Schwarzenberger Vereine, der Gastronomiebetriebe und einer Vertretung des Gemeinderates schon mehrmals getroffen. Dabei wurde bereits festgelegt, dass die Festlichkeiten am 2./3./4. Juli 2021, am letzten Wochenende vor den Sommerschulferien, stattfinden sollen. Gleichzeitig soll ein internationales Schwarzenberg-Treffen stattfinden. Die Gemeinden Schwarzenberg aus unseren Nachbarländern Deutschland (Erzgebirge) und Österreich (Vorarlberg und Böhmerwald) wurden bereits entsprechend informiert. Bei Redaktionsschluss der vorliegenden Gemeinde-Info ist die Bildung eines Organisationkomitees in vollem Gange.

Weitere Ideen zum Jubiläum sowie Mithilfe bei der Organisation sind gefragt. Falls Sie Interesse haben, dabei mitzuwirken, sind Sie herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung oder direkt beim Gemeindepräsidenten Marcel Gigon.

Postenchef und Jugendschutz

Neuer Postenchef in Malters

Patrick Fuchs hat während über zehn Jahren den Polizeiposten Malters geleitet, der organisatorisch zur Polizeiorganisation Kriens-Horw gehört. Per 1. November 2019 hat Patrick Fuchs zur Fachgruppe Brandermittlung der Kriminalpolizei Luzern gewechselt.



Der Gemeinderat Schwarzenberg dankt Patrick Fuchs (auf dem Foto links) für die geleisteten Dienste und die angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung in seinem neuen Tätigkeitsgebiet. Als neuer Postenchef Malters wurde Roland Heini (rechts) gewählt. Er hat die Polizeischule 2012/13 absolviert. Seinen weiteren polizeilichen Werdegang hat er in der Polizeiregion Kriens-Horw zurückgelegt. Im Herbst 2018 wurde er Einsatzleiter in dieser Region. Per 1. November 2019 hat er nun die Führung des Polizeipostens Malters übernommen. Der Gemeinderat wünscht Roland Heini viel Befriedigung in seiner neuen Tätigkeit und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Gemeinderat Schwarzenberg



Jugendschutz geht uns alle an

Immer noch kommen zu viele Jugendliche zu leicht an Alkohol. Wie können sowohl Veranstalter wie Festbesucher den Jugendschutz aktiv fördern? Sechs einfache und wirksame Tipps für ein rauschendes Fest ohne Nebenwirkungen.

Unter 16 Jahren kein Alkohol, von 16 bis 18 Jahren nur Bier, Wein und Most: So simpel wäre der Jugendschutz – umgesetzt wird er aber noch lange nicht überall. Das zeigen unter anderem die Testkäufe der Luzerner Polizei, die einmal im Jahr durchgeführt werden.

Warum Jugendliche mit – für sie verbotenem – Alkohol experimentieren, ist schnell erklärt: Sie befinden sich in einer Phase des Ausprobierens. Jugendliche loten Grenzen aus, die sie manchmal überschreiten, und sind besonders gefährdet, was den Umgang mit Rausch und Risiko angeht. Deshalb braucht es Erwachsene, die ein Auge auf sie haben und ein sicheres Umfeld schaffen. Auch als Festbesucher tragen wir Verantwortung, weil wir Vorbilder sind – und bestenfalls zeigen, dass man auch ohne Alkohol Spass haben und/oder massvoll damit umgehen kann.

Sechs Tipps für Veranstalter

- 1. Planung:** Überlegen Sie sich vorab: «Was können wir tun, damit Jugendliche gut geschützt sind?»
- 2. Einlasskontrolle:** Arbeiten Sie mit verschiedenfarbigen «Bändeli», damit das Barpersonal auf den ersten Blick erkennt, wem was ausgeschenkt werden darf und wem nicht.
- 3. Sensibilisierung:** Informieren Sie das Barpersonal über die Wichtigkeit der Alterskontrolle und ihre Verantwortung in Bezug auf Jugendschutz.
- 4. Animation:** Rauschtrinken passiert oft aus Langeweile. Bieten sie altersgerechte Angebote, die attraktiv sind für Jugendliche (z.B. «Töggelichaschte»).
- 5. Alternativen:** Integrieren Sie eine Saftbar mit coolen Drinks in Ihr Angebot, die von Jugendlichen aus den eigenen Reihen betrieben wird, .
- 6. Schadensbegrenzung:** Definieren Sie mit Ihrem Team, wie vorzugehen ist, falls es doch zu einem Alkoholmissbrauch kommen sollte.

Weitere Unterstützung für einen einfachen und wirksamen Jugendschutz bietet das Projekt «Luegsch», das bereits in 40 Gemeinden des Kantons Luzern umgesetzt wird. Mehr dazu unter www.akzent-luzern.ch/luegsch.

Barbara Imfeld, Akzent Prävention und Suchttherapie

Defibrillator vor der Mehrzweckhalle

Der Samariterverein Schwarzenberg hat beschlossen, für die Gemeinde Schwarzenberg einen Defibrillator anzuschaffen und diesen bei der Mehrzweckhalle öffentlich zugänglich montieren zu lassen. Der Gemeinderat Schwarzenberg dankt dem Samariterverein für dieses Engagement herzlich.

Ein weiterer öffentlich zugänglicher Defibrillator befindet sich im Eigenthal im Damen-WC neben dem Lindenstübli.

«Richtiges Verhalten in medizinischen Notfallsituationen» – zu diesem Thema hat der Samariterverein Schwarzenberg und der Gemeinderat einen Vortrag mit Gabriele Vogler, geschäftsführende Inhaberin der praevo GmbH, organisiert. Ziel des Abends war es, die Teilnehmenden dafür zu sensibilisieren, in einer Notfallsituation richtig zu handeln. Und ihnen die Angst vor dem Gebrauch und der Anwendung des Defibrillators zu nehmen. Die nachfolgenden Ausführungen hat Gabriele Vogler freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Für Schulungen, Beratungen und weitere Informationen steht sie gerne unter www.praevo.ch zur Verfügung.



Der plötzliche Herzstillstand ist der dringendste Notfall, den es in der Medizin überhaupt gibt. In der Schweiz ereignet sich durchschnittlich jede Stunde ein Herz-Kreislauf-Stillstand. Der Kampf gegen Herzinfarkt und plötzlichen vorzeitigen Herztod ist immer auch ein Wettkampf gegen die Zeit, bei dem jede Sekunde zählt. Viele der Betroffenen können gerettet werden, wenn das Herzflimmern innerhalb von fünf Minuten mittels Defibrillation gestoppt wird und das Herz wieder normal schlagen kann. Da der Anfahrtsweg der Ambulanzen oft länger als 15 Minuten dauert,

ist die Ersthilfe vielfach lebenswichtig. Daher braucht es Ersthelfer, sogenannte «First Responder», welche im Notfall sofort reagieren können. Sie sind in der Lage, den Defibrillator anzuwenden und die Wiederbelebung zu starten – bis der Rettungsdienst eintrifft. Jede Person kann den Defibrillator benutzen und so die Rettungskette in Gang setzen. Dadurch kann die Überlebenschance einer betroffenen Person verdoppelt oder verdreifacht werden.

Wie geht man bei einem Notfall vor?

- Sofortige Alarmierung der Rettungskräfte – Notrufnummer wählen: 144 / 112 / 1414 oder Rega-App benutzen.
- Wer ruft an? (Name ev. Telefonnummer)
- Was ist passiert? (Zustand des Verletzten schildern)
- Wo ist es passiert? (Einweisung veranlassen, genauer Beschrieb, wo Sie sind)
- Wann ist es passiert?
- Spezielles erwähnen: Chemie, Warntafeln auf Lastwagen, Strom, Kinder etc.
- Auf Fragen warten!
- Auf Anweisungen der Leitstellenperson der Notrufzentrale achten.
- Einweisung organisieren (Lift, Türen öffnen usw.)

Wenn der Defibrillator beim Patienten eintrifft, wird dieser sofort eingeschaltet. Man folgt ausschliesslich den Anweisungen des Geräts und achtet auf die Bilder und Symbole! Diese führen durch die ganze Wiederbelebung, bis die professionelle Hilfe (Ambulanz/Sanität) kommt.

Dabei sind die Grundsätze bei der Wiederbelebung mit Herzdruckmassage und Beatmung zu beachten (auf den Selbstschutz achten!). Bei Verdacht auf einen Herz-Kreislaufstillstand sollen Wiederbelebungsmassnahmen gestartet werden.

Ausbildung zur Ersthilfe

Ausbildungsmöglichkeiten zur Ersthilfe bietet auch der Samariterverein Malters-Schachen an. Dessen KursleiterInnen bilden Interessierte gerne für die richtige Durchführung der überlebenswichtigen Herzdruckmassage, die Beatmung und die Handhabung des Defibrillators aus. Man kann dies im HERZkurs an einem Abend erlernen und üben. Oder den vierstündigen BLS-AED-SRC-Kurs mit Ausweis besuchen. Gleichzeitig gilt dieser Ausweis, wenn man sich als Firstresponder Zentralschweiz registrieren möchte.

Kursanmeldungen und Infos: Samariterverein Malters-Schachen, www.samariter-malters.ch

Asthaufen sind kein Littering

Was geht ab in unserem Wald? Wie stark soll man ihn aufräumen? Und was ist Haareis? Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholt.

Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon. Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen?

Das Astmaterial auf dem Waldboden wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für eine Unordnung. Dabei werden



die Äste bewusst liegen gelassen oder zu langgezogenen Haufen aufgeschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck. Zudem gelangen wertvolle Nährstoffe zurück in den Waldboden,

wenn Holz, Nadeln und Blätter zerfallen und von Mikroorganismen abgebaut werden. Auch helfen Äste, den Boden vor Wind und Wetter zu schützen – und vor zu viel Druck. Oft werden sie nämlich in Rückegassen ausgelegt, um den Boden vor Verdichtung durch die schweren Forstmaschinen zu bewahren.

Mehr Äste auf dem Boden – mehr Vögel in der Luft

Über 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen – gut 25'000 Arten! Auch die Vögel profitieren vom naturnahen Waldbau. Gemäss Vogelwarte Sempach hat der Bestand der Waldvögel seit 1990 um 20 Prozent zugenommen. Asthaufen begünstigen übrigens die Ausbreitung von Borkenkäfern nicht. Unsere häufigsten Borkenkäferarten mögen keine dünnen

Äste, weil diese unter der Rinde zu wenig Platz für die Brutstube bieten und viel zu schnell austrocknen. Zudem beobachten Förster und Waldeigentümer die Situation laufend. Apropos beobachten: Im Winter gibt es auf abgestorbenen Ästen manchmal eine bizarre Naturscheinung zu entdecken, sogenanntes Haareis. Schauen Sie doch auf Ihrem nächsten Waldspaziergang bei leichten Minustemperaturen genau hin, vielleicht finden Sie

einen Ast, an dem filigrane Eishaare wachsen, die wie Zuckerwatte aussehen. Bilder und eine Erklärung für das seltene Naturphänomen sowie mehr Informationen über den Wald finden Sie auch unter www.waldschweiz.ch.

(Fortsetzung von Seite 6)

Der Patient zeigt keine Lebenszeichen, ist nicht ansprechbar und atmet nicht mehr? Sofort kräftig mit der Herzdruckmassage und wenn möglich mit der Beatmung beginnen! Der Patient liegt dabei auf einer flachen, harten Unterlage.

Herzdruckmassage hat oberste Priorität. Einmal damit begonnen, ohne Unterbrechungen (nur zur Beatmung und Defibrillation) weiterführen, bis Hilfe kommt. Falls möglich die Zweihelfermethode anwenden. Der Druckpunkt liegt in der Mitte des Brustkorbs auf der unteren Hälfte des Brustbeins. Die Kompressionsfrequenz für die Herzdruckmassage ist 100 bis 120 / Min. Die Kompressionstiefe für Erwachsene beträgt min.

5 bis 6 cm beim Erwachsenen und beim Kind ca. 1/3 des Brustumfangs. Es wird mit einem Verhältnis von 30 Herzdruckmassagen zu 2 Beatmungen gearbeitet. Nach jeder Kompression wird der Brustkorb vollständig entlastet, wobei die Hände nicht vom Brustkorb genommen werden. Verhältnis Druck/Entlastung ist 1/1. Beatmung wird durchgeführt, wenn dies gelernt wurde und ein Hilfsmittel zur Verfügung steht. Sonst wird nur Herzdruckmassage durchgeführt. Bei der ersten Hilfe kann ein Laienhelfer keine Fehler machen – nur nichts tun ist ein Fehler!

Gabriele Vogler, praevo GmbH

Und es hat KLICK gemacht

Das Sozial-Beratungs-Zentrum Luzern (SoBZ Luzern), die Fachstelle für legales auffälliges Konsumverhalten in der Region Luzern, erhält einen neuen Namen und heisst ab 1. Januar 2020 «KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern».

Das Beratungsangebot umfasst den problematischen Umgang mit Alkohol, digitalen Medien, Medikamenten, Tabak und Kaufen. Bei KLICK können sich erwachsene Einzelpersonen, Paare, Angehörige, Arbeitgebende und Fachpersonen aus der Region Luzern mit Wohnsitz in einer der 22 Verbandsgemeinden kostenlos beraten lassen.

Bekannte Beratungsinstitution

Für das Sozial-Beratungs-Zentrum Luzern wird eine neue Ära beginnen: Die bisher unter dem Kürzel SoBZ Luzern bekannte Beratungsinstitution im legalen Suchtbereich für die Stadt und Region Luzern vollzieht am 1. Januar 2020 einen Namenswechsel und heisst neu «KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern». Die 22 Verbandsgemeinden des Gemeindeverbandes haben im vergangenen Juni dem Antrag einstimmig entsprochen und gleichzeitig der dafür nötigen Statutenänderung zugestimmt. Mit der Namensänderung geht ein neuer Webauftritt mit einer sympathischen Farbigkeit und klarer und gut verständlicher Sprache einher. Die Schlichtheit im Design wird mit dem Logo/Schriftzug unterstützt. Der verschobene i-Punkt versinnbildlicht die Ambivalenz in Beratungsthemen: Eine Lösung soll her, aber ein Teil der Persönlichkeit mit dem problemauslösenden Konsum ist vorsichtig, verändert nur ungern das gewohnte Verhalten, hält noch zurück.



Für 230'000 Einwohnerinnen und Einwohner

Das geografische Tätigkeitsgebiet von KLICK steht rund 230'000 EinwohnerInnen und somit 56 Prozent der Bevölkerung im Kanton Luzern zur Verfügung. Die Finanzierung der Fachstelle erfolgt durch Beiträge des Kantons und der Verbandsgemeinden. Am selben Standort und mit der bisherigen Telefonnummer erreichbar, besteht die Dienstleistung weiterhin in gewohnter und bewährter Qualität. Das Beratungsangebot umfasst den problematischen Umgang mit Alkohol, digitalen Medien, Glücksspiel, Gamen, Internet-Pornografie, Medikamentengebrauch, Tabak, E-Zigaretten und Kaufen. KLICK unterstützt in der individuellen Lösungsfindung. Fertige Rezepte werden dabei keine abgegeben und Abstinenz ist nur eine der Möglichkeiten. Vielmehr gehen die Sozialarbeitenden der Fachstelle auf die Zielvorstellungen der Ratsuchenden ein und nutzen deren Fähigkeiten und Lebenserfahrungen.

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2019

Vom 23. September bis 2. November waren Freiwillige der Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit dieser Organisation. So kamen in der Gemeinde Schwarzenberg 5520 Franken zusammen.

Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt die Ortsvertretende Beatrice Limacher allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Schwarzenberg verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal

braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten.

Hinschauen und handeln

Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da – gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Ziel ist es, die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit Angeboten unter anderem im Bereich Bildung und Sport, mit dem Treuhand- und Steuerklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft zu stärken. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen dabei, auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

Ortsvertretung Pro Senectute

In Schwarzenberg wird eine neue Ortsvertretung bzw. ein neues Ortsvertretungs-Team gesucht. Die Ortsvertretenden sind die Ansprechpersonen für ältere Menschen vor Ort und das Bindeglied zwischen der Bevölkerung und Pro Senectute Kanton Luzern.

Ortsvertretende organisieren unter anderem die Herbstsammlung und setzen ihr Wissen und ihre Tatkraft für Menschen in der dritten und vierten Lebensphase ein. Die langjährige Ortsvertreterin von Pro Senectute Kanton Luzern in Schwarzenberg, Beatrice Limacher, wird voraussichtlich per Ende 2019 ihr Amt abgeben. Pro Senectute Kanton Luzern dankt ihr bereits jetzt herzlich für ihr grosses Engagement während den letzten fünf Jahren und wünscht ihr auch in diesem Jahr nochmals viel Freude und zahlreiche bereichernde Begegnungen und Erlebnisse bei der Arbeit als Ortsvertretende.

Zum Wohl älterer Menschen

Pro Senectute Kanton Luzern ist die grösste Fachorganisation im Dienst der älteren Menschen. Als moderne Non-Profit-Organisation fördert Pro Senectute aktiv die Selbständigkeit und Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren. Ortsvertretende sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der älteren Bevölkerung der Wohngemeinde und Pro Senectute Kanton Luzern. Sie übernehmen folgende Aufgaben:

- Die Ortsvertretenden stehen in Kontakt mit der älteren Bevölkerung aus Schwarzenberg und nehmen deren Anliegen entgegen.

- Sie vermitteln den Seniorinnen und Senioren den Kontakt zur Pro Senectute Beratungsstelle in Willisau (kostenlose und diskrete Sozialberatung für Fragen aus allen Lebensbereichen).
- Sie besuchen die älteren Menschen der Gemeinde je nach Bedarf, z. B. am 75. Geburtstag, bei Krankheit oder Einsamkeit.
- Sie organisieren die jährliche Pro Senectute-Herbstsammlung in Schwarzenberg.
- Die Ortsvertretenden wirken beim Auf- und Ausbau von Dienstleistungen für die älteren Menschen in Schwarzenberg mit.

Eine gute Einarbeitung, kontinuierliche Betreuung und Unterstützung, Austausch und Weiterbildung sowie Entschädigung von Auslagen und Spesen sind gewährleistet. Die Arbeit der Ortsvertretung versteht sich als Ehrenamt und kann alleine oder zu zweit ausgeführt werden.

Kontakt und Informationen

Interessiert als neue Ortsvertretung (alleine oder zu zweit) von Schwarzenberg bei Pro Senectute Kanton Luzern mitzuarbeiten? Dann zögern Sie nicht und melden sich bei Marina Kaufmann, Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Telefon 041 972 70 62 oder per E-Mail an marina.kaufmann@lu.prosenectute.ch. Weitere Informationen finden sich unter www.lu.prosenectute.ch.

Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist nicht immer einfach. Erfahrene Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern helfen Menschen im AHV-Alter beim Ausfüllen. Termine können ab Februar vereinbart werden.

Welche Abzüge und welche Einsparungen können bei den Steuererklärungen auch im AHV-Alter vorgenommen werden? Erfahrene Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern beraten, helfen und unterstützen Frauen und Männer beim Ausfüllen der Steuererklärung – diskret und kompetent.

Nach Erhalt der Steuererklärung kann ein Termin vereinbart oder können die Steuerunterlagen an nachfolgende Adressen gesandt werden: Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Telefon 041 972 70 60, willisau@lu.prosenectute.ch

Der Pro-Senectute-Treuhanddienst berät und unterstützt auch beim Zahlungsverkehr, bei der Einforderung von Versicherungsleistungen, bei Korrespondenz mit Ämtern und bei der Dokumentenablage – auf Wunsch auch zu Hause. Telefonnummer 041 226 19 70.

CONTACT JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 Telefon 041 208 72 90 www.contactluzern.ch

Haustechnik – Ihre Träume und Wünsche zuverlässig und fachkompetent realisiert.



Tel. 041 320 75 76

www.fuchs-mueller.ch

Das Team der
Fuchs & Müller AG wünscht
frohe Festtage und ein
gutes neues Jahr!

Herzlichen Dank für Ihr
Vertrauen.

FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik · Heizung · Sanitär · Lüftung
Kriens und Schwarzenberg

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für 2020 online auf www.positivmedia.ch



das-holzzentrum.ch



Markus Vogel AG

SCHREINEREI

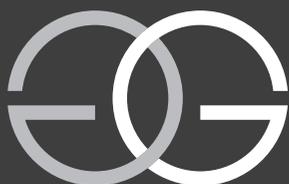
Kappel matt | 6103 Schwarzenberg
041 497 21 58



Schmid & Rüssli

HOLZBAU AG

Eistrasse 16 | 6102 Malters
041 497 34 77



GARAGE GRAF

Verkauf von Neuwagen & Occasionen
Reparatur & Service aller Marken
Abgaswartung für Diesel & Benzin
Carrosseriearbeiten
Fahrzeugdiagnose
Pneu- & Klimageservice
Abschleppdienst
MFK Vorbereitung

Frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Dorfstrasse 7
6103 Schwarzenberg
041 498 06 60
www.garage-graf.ch

Singen – tanzen – musizieren

Gemeinsam mit Mami und Papi, Grosspapi oder Grosi singen, tanzen, musizieren – die Musikschule Schwarzenberg bietet Kindern von zwei bis vier Jahren in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson diese Möglichkeit.

In einer Umgebung voller musikalischer Anregungen kann Musik zu einer Sprache werden, die sich mühelos erlernen lässt. Über das Klang- und Musikerlebnis werden alle Sinne angesprochen und die Kinder lernen weit mehr als Singen und Musizieren. Sprachliche, körperliche, kreative, soziale und intellektuelle Kompetenzen werden gleichermaßen gefördert.

Jeweils Donnerstag, 9 Uhr, Singsaal, Dauer 45 Minuten: 23. und 30. Januar, 6. und 13. Februar, 5., 12., 19. und 26. März, 2. und 30. April sowie 7. und 14. Mai. Kursgeld Fr. 175.– pro Fa-

milie mit einem Kind, zweites Kind zusätzlich Fr. 50.–. Kursleitung und Auskunft: Corina Arpagaus, Telefon 076 456 01 28, oder coriarpa@hotmail.com

Blackmountain Hörner

Im Herbst durften die zwei Alphonrtalente Regina Felder und Silvan Rüssli bei mehreren öffentlichen Auftritten viele Leute mit ihren traditionellen Alphornklängen begeistern. Es waren dies Auftritte an Jodlerkonzerten beim Jodeldoppelquartett Sportfreunde Luzern in Littau, bei der Jodlergruppe Chriensertal in Kriens und bei den Bärgründe im Schwarzenberg, zudem am Alp-gottesdienst im Eigenthal und als Höhepunkt (2132 m ü.M.) am 8. Oktober ein Auftritt bei eisig kaltem Wind auf dem Pilatus. Auf den Fotos: Regina Felder und Silvan Rüssli am Jodlerkonzert in Schwarzenberg und auf dem Pilatus.



Termine Musikschule

21. Dezember	Brassbälger Weihnachtsständchen	17.00 Uhr	Dorf SB
24. Dezember	Krippenspiel Kinder- und Jugendchor	17.00 Uhr	Kirche
12. Januar	Konzert Alphorn	19.00 Uhr	Singsaal
16. Januar	Generalprobe Konzert & Theater (MW Brassbälger)	13.00 Uhr	MZH
19./26. Januar	Aufführung Konzert & Theater	13.00 Uhr	MZH
9. Februar	Gottesdienstbegleitung Klavier	09.00 Uhr	Kirche
14. März	Instrumentenparcours	13.30 bis 15.00 Uhr	MZH
25. März	Konzert Blechbläser	19.00 Uhr	Singsaal

Wasserver- und Abwasserentsorgung

Am 19. September durfte die 4. Klasse zum Thema «Wasserver- und Abwasserentsorgung» mit Willi Burri die Quelle Duft und die Kläranlage in Schwarzenberg besichtigen. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler viel Spannendes gelernt. Sie wissen nun, woher das Wasser kommt und wohin es geht, wenn es den Abfluss hinuntergegangen ist.



Bücher-Basar

Liebe SchwarzenbergerInnen

Lesen Sie gern? Dann besuchen Sie doch unseren Bücher-Basar für Erwachsene in der Schulbibliothek! Zwei grosse Regale voll spannender Bücher erwarten Sie. Die Bücher-Basar-Regeln sind unkompliziert: Sie dürfen Bücher einfach mitnehmen, ohne Wartezeiten bei der Bibliothekarin, ohne Gebühr und ohne Rückgabedatum. Ist das Buch gelesen, können Sie es behalten, zurückbringen oder weiter verschenken.

Haben Sie eigene tolle Bücher daheim, um die es zu schade ist, sie wegzuerwerfen? Bringen Sie diese doch bei uns vorbei, wir stellen sie gern zu den anderen. Auch Kinderbücher sind willkommen! Unsere Öffnungszeiten sind jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 15.00 bis 15.50 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bibliotheksteam mit Helen Brun, Jacqueline Wermelinger und Silvia Giachino



Schweizer Jugend filmt wilde Tiere

Im letzten Frühjahr startete «Netz Natur» einen Aufruf an die Schweizer Jugend, einen Film über wilde Tiere zu drehen. Unter den 17 eingereichten Filmen wurden fünf für die Sendung vom 19. September ausgewählt. Darunter auch der Beitrag Tim Schwegler, Nachwuchsfilmer aus dem Eigenthal. Mit viel Geduld gedreht, zeigt sein Film auf eindrückliche Weise die Tiere unserer nächsten Umgebung. Aber schauen sie doch selbst – auf www.srf.ch/sendungen/netz-natur/schweizer-jugend-filmt-wilde-tiere-3 (Tim Schwegler: Rehwild & Co. Im Revier Eigenthal). Wir gratulieren Tim herzlich für die tolle Leistung!



Brandschutzschulung auf dem Pausenplatz

Heute, am 20. September, hatten wir eine Feuerübung auf dem Pausenplatz. Wir konnten mit einem Feuerlöscher ein kleines Feuer löschen und lernten den Umgang mit der Löschdecke kennen. Dies alles haben uns Martin Lipp und Willi Burri gezeigt. Wir lernten auch, dass 99 Prozent der Menschen und Tiere bei einem Brand nicht durch das Feuer, sondern am Rauch sterben. Es hat uns viel Spass gemacht. Das war eine spannende und lehrreiche Feuerübung. Danke Martin und Willi!



Larissa, Lorena, Elin



Agnes Amrein ist Schützenkönigin

Agnes Amrein gewinnt die Jahresmeisterschaft 2019 der Feldschützengesellschaft Schwarzenberg. Sie hat damit den Wanderpreis zum dritten Mal gewonnen und darf diesen behalten. Sie holt sich den Titel mit fast zwei Punkten Vorsprung, unter anderem dank ihren 68 Punkten beim Feldschiessen.

Hinter Agnes Amrein rangieren Amrein Daniel und Schmid Josef auf dem Podest. Als erfolgreichster Jungschütze gewinnt Zemp Eligius im siebten Rang die Juniorenmeisterschaft und somit die einmalige Auszeichnung für den Juniorenmeister.

Nach einem feinen Nachtessen im Hotel Kreuz durften die erfolgreichen Schützinnen und Schützen ihre Auszeichnungen für Kilbischiesen und Jahresmeisterschaft entgegennehmen. Den Sie&Er-Wettkampf gewinnen Zemp Edi und Zemp Anita mit 54 Punkten. Siegerin beim Damenstich ist Felder Astrid mit 28 Punkten. Die Auszeichnung der Kilbimeisterschaft gewinnt Zemp Hanspeter. Er profitierte in diesem Wettkampf von seinem Resultat des Kilbistich, in dem das Gesamtgewicht aller Jungschützen geschossen werden musste. Bei der nachträglichen Gewichtsmessung wurde ein Gesamtgewicht von 1028.5 kg. erreicht.

Für die Junioren- und Veteranen-Einzelmeisterschaft (JU+VE) in Thun qualifizierten sich 5 Jungschützen aus dem Verein. Mit Zemp Thomas, Schmid Martin, Schmid Roman, Zemp Erich und Zemp Eligius erreichten sie eine noch nie dagewesene Beteiligung. Und Martin Schmid erzielte in seiner Kategorie den tollen 16. Rang.

Weitere Höchstresultate

Stich Glück: Amrein Daniel, 100 Punkte; Stich Kunst: Amrein Daniel, 464 Punkte; Stich Ehrengaben: Schmid Josef, Zemp Hanspeter, je 49 Punkte; **Stich Meisterschaft:** Köberl Ruedi, Schmid Josef, Zemp Willi, je 94 Punkte; **Kilbistich:** Zemp Hanspeter 8.5 Punkte Differenz; Damenstich: Felder Astrid, Mosimann Karin, Amrein Agnes, je 28 Punkte

Jahresmeisterschaft 2019: 1. Amrein Agnes 609.75 P.; 2. Amrein Daniel 608 P.; 3. Schmid Josef 599 P.; 4. Bachmann Res 599 P.; 5. Köberl Ruedi 590.75 P.; 6. Zemp Willi 587 P.; 7. Zemp Eligius 584 P.; 8. Zemp Thomas 583 P.; 9. Schmid Martin 579 P.; 10. Schmid Roman 577 P.; 11. Zemp Erich 572 P.; 12. Lötscher Josef 568P.

Jungschützenkurs: 1. Schmid Martin 622P.; 2. Zemp Eligius 622P.; 3. Schmid Roman 618P.

Junioren: 1. Schwegler Tim 516 P. 2. Rossacher Raul 490 P. 3. Rüssli Samuel 478 P.



IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch



Jolanda Bieri Architektur
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

Dorfstrasse 16
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 23 20
info@bieri-architektur.ch

De sterchscht Natifuger

Am 26. Oktober haben insgesamt 73 Kinder aus Schwarzenberg, Eigenthal und seit langem wieder einmal auch aus Malters zum 7. Mal um den Titel «De sterchscht Natifuger» gekämpft.

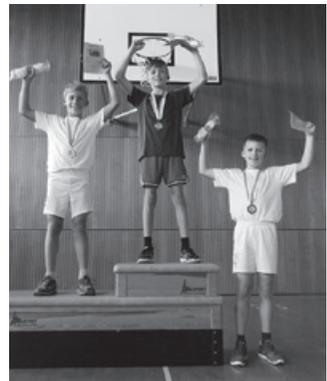
So liess sich auch in diesem Jahr die Teilnehmerzahl nochmals markant steigern. Und auch der Wettergott war der sportlichen Veranstaltung wieder gut gesinnt, die Disziplinen Lauf und Weitsprung konnten draussen absolviert werden. Es herrschte eine tolle und laute Stimmung unter den Kindern – und auch die Eltern konnten einige erstaunte Blicke nicht verbergen. Wie jedes Jahr wurden die drei Kategoriensieger 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6.Klasse erkoren. Zudem wurden die Klassenkassen der drei stärkstvertretenen Klassen mit einem kleinen Zustupf aufge bessert.

In der jüngsten Kategorie haben die Mädchen dominiert. In einem intensiven Schlussgang konnte sich Lorena Bannwart gegen Anina Keiser durchsetzen. Komplettiert wurde das Podest von Vincent Burri. In der Kategorie 3./4. Klasse konnte Quentin Burri zuoberst aufs Podest steigen, neben ihm Gian Zurkirchen und Damian Husstein. Bei den Ältesten ging der Medaillensatz an Ramon Gernet, Moritz Köllnberger und

Amon Achermann. Wie gewohnt musste keines der Kinder mit leeren Händen nach Hause, jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin bekam am Ende des Tages eine feine Salami. Als Andenken für sich selber oder für die Eltern.

Über die begehrten Pokale für die meisten Teilnehmer pro Klasse und die dazugehörigen 200 Franken in die Klassenkasse durfte sich dieses Jahr wieder die Gesamtschule Eigenthal von Vreni Winiger erfreuen. Nach dem zweiten Platz im vergangenen Jahr ist sie wieder mit den meisten Kindern (insgesamt 16) angereist. Am zweitmeisten Kinder am Start hatte die 5. Klasse von Sina Burri: Die 14 Startenden freuten sich über einen neuen Pokal im Schulzimmer. Der dritte Rang in der Teilnehmerwertung ging an die 3. Klasse von Corinne Fankhauser. Dieser Platz konnte mit 11 startenden Kindern erobert werden.

Der Anlass war auch in diesem Jahr ein gelungener Event, welcher den Kindern den Sport auf spielerische Art und Weise näherbringt. Die Veranstaltenden hoffen, dass es auch dieses Jahr den einen oder anderen Jungsportler gibt, der sich von diesem Sport angesprochen fühlt und in Zukunft ab und zu am Montag und Freitag in der Trainingshalle vorbeischaut.



**MEHR
ALS GUT
DRUCKEN**

Kommunikation ist – das behaupten wir – der wichtigste und grösste Teil unseres Lebens. Wir sind Ihr Partner für jedes Kommunikationsmittel. Sie wünschen – wir führen professionell aus und machen Ihre Inhalte einzigartig. Für jeden Kanal. Online und offline.

beagdruck

mehr als gut drucken

beagdruck

Maihofstrasse 76
CH-6006 Luzern
www.beagdruck.ch

Ein Unternehmensbereich
der Multicolorprint AG

DIE KÖNNEN DAS.


WOHNEN IM NAHERHOLUNGS- GEBIET



ZU VERMIETEN:
 zwei 4½ Zi-Wohnungen · 105 m²
 Ennenmatt 15 · 6103 Schwarzenberg
 Mietzins: ab 1380.- / NK 230.-

041 497 37 91 · NEBELGRENZE.CH

Neuanlagen Umbauten Reparaturen



6103 Schwarzenberg
Kirchweg 14
Telefon 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

Demenz - ein Leiden mit vielen Gesichtern

Vortrag mit Dr. med. Stefan Kipfer, Facharzt für Neurologie, NeuroPraxisSursee und Monika Vogel, Fachfrau für Demenz, Spitex Malters

Mittwoch, 15. Januar 2020, 19.30 Uhr, Gemeindsaal Malters, Dachraum

Wie wird eine Demenz definiert? Welche Arten von Demenz sind bekannt? Wie wird die Diagnose gestellt und welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Was gilt es bei der Betreuung von demenzkranken Menschen zu beachten? Anschliessend an den Vortrag gibt es bei einem Apero die Möglichkeit für ein gemeinsames Gespräch mit Stefan Kipfer sowie den Verantwortlichen der Spitex Malters und der Tagesstätte immomänt.

Veranstalter: Verein immomänt, Spitex, Pro Senectute, Frauenverein Malters, Frauenbund Malters

Tagesbetreuung immomänt

Die Tagesbetreuung immomänt Malters engagiert sich seit 11 Jahren dafür, dass Menschen mit Demenz so lang wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Sie bietet eine individuelle, kompetente und empathische Betreuung in familiärem Rahmen. Pflegende Angehörige werden dadurch entlastet. Sie können so neue Kräfte sammeln, um die Betreuung längerfristig zu Hause weiterführen zu können. «immomänt» ist von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Betriebsleiterin Margrit von Wyl-Ulrich gibt gerne Auskunft.



Die schönsten Skigebiete mit 40% Rabatt.

Als Mitglied mit einer Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte erhalten Sie bei rund 30 Skigebieten die Tageskarten mit 40% Rabatt. Gutscheine jetzt auf raiffeisen.ch/winter





Wir machen den Weg frei

Konzert & Theater 2020

Glänzendes Konzertprogramm

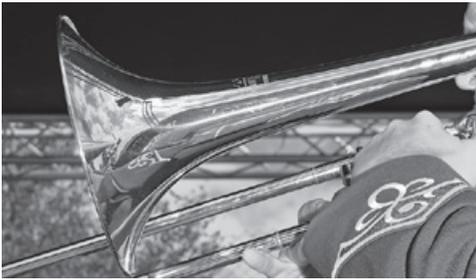
«Es ist nicht alles Gold, was glänzt» sagt das Sprichwort, aber auch «Neue Besen kehren gut». Unter der neuen Leitung von Matic Tomažič glänzt die Brass Band MG im Konzerteil mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm. Die Musikstücke reichen von Marsch über traditionelle Brass-Band-Literatur bis hin zu irischer Tanzmusik und fetzigem Schlagzeugsolo. Lassen Sie sich ab dem 18. Januar 2020 in der MZH Schwarzenberg in die Welt der Brass Band entführen!

Schwank erster Güte

Rolf Pfund ist Schokoladenfabrikant und ein un-

heilbarer Zocker. Er verspielt sein Geld im Casino, ist gefühllos und pfuscht grobfahrlässig in das Leben seiner Familie hinein. Sogar die Hochzeit seiner Tochter Manuela sabotiert er, so dass der Bräutigam auf dem Standesamt «nein» sagt und Rolf dabei mit diversen Wetten viel Geld verdient. Die Tochter ist dermassen frustriert, dass sie zusammen mit der Mutter per Annonce einen neuen Bräutigam sucht. Wie es weiter geht, sieht man sich im Schwank «Schlau muess mer sii» am besten gleich selber an.

Natürlich ist auch bei dieser Folge von Konzert & Theater durch die Festwirtschaft für das Wohl der Gäste gesorgt.



KONZERT THEATER SCHWARZENBERG

Samstag 18. Januar 2020 20.00 Uhr

Sonntag 19. Januar 2020 14.00 Uhr

Mittwoch 22. Januar 2020 20.00 Uhr

Samstag 25. Januar 2020 20.00 Uhr

Sonntag 26. Januar 2020 14.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Schwarzenberg



theater
SCHWARZENBERG



SCHLAU MUESS MER SII



EINTRITT

Erwachsene: Fr. 18.–
Jugendliche bis 16 Jahre: Fr. 10.–
Sonntage: Kinder bis 12 Jahre gratis

ONLINE-RESERVATION

www.konzerttheater.ch
ab 26. Dezember 2019

TELEFON-RESERVATION

079 754 24 90
ab 26. Dezember 2019
Montag und Donnerstag
16:00 – 18:00 Uhr



Wir wünschen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!



Hellbühlstrasse 8
6102 Malters
041 208 66 66
info@eb.clientis.ch
eb.clientis.ch

Hier. Für Sie.

Wir sind für Sie da:
persönlich in unseren
Geschäftsstellen,
via Kundenportal und
unterwegs mit der App.



Pendola

GmbH

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS

seit 1990

TEL 041 497 38 52
FAX 041 497 38 65

INFO@PENDOLA.CH
WWW.PENDOLA.CH



UFAG SURSEE



SCHULHAUS HAGENDORN



BÜNDTMÄTTLI MALTERS



ZURBRIGGEN SAAS ALMAGELL



Restaurant
RÖSSLI
Schwarzenberg

Schwarzenberger Fondue-Plausch im Raum-Cabrio

Wir empfangen Sie herzlich mit einer Tasse Glühwein. Wählen Sie für die Vorspeise unseren Wintersalat oder die Apfel-Sellerie-Suppe und lassen Sie sich das Käsefondue mit 2 cl Kirsch schmecken. Mit Schaf-Fell, Wolldecke und Wärmeflasche ist für wohlige warme Stimmung gesorgt. Reservieren Sie einen Tisch und entspannen Sie sich in gemütlichem Ambiente.

Restaurant Rössli | Rafael Wicki
041 497 00 22 | info@roessli-schwarzenberg.ch | www.roessli-schwarzenberg.ch

*Silvester
Genuss pur*

Mehr Infos dazu
finden Sie auf
unserer Webseite

Geschicklichkeit und der richtige Zwick

Rückblick JUGI-Sportmorgen 2019

Am 1. September fand der 9. JUGI-Sportmorgen statt. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse Primarstufe der Schule Schwarzenberg-Eigenthal konnten wieder ihr sportliches Können zeigen. Abwechslungsreiche Posten wie der «Klämmerlilauf», der farbenfrohe «Geschicklichkeitsparcours», der Posten auf Zeit mit den Kuscheltieren und noch vieles mehr machten den Kindern grosse Freude. Zum Abschluss erhielten alle Kinder wiederum eine Medaille.

Herbstmarkt vom 8. September

Die JUGI war wie jedes Jahr auch heuer wieder am Schwarzenberger Herbstmarkt mit dabei. Beim Büchsenwerfen konnten die Kinder ihre Treffsicherheit testen und somit tolle Preise gewinnen.



Geisslechlöpfe Samichlaus-Gesellschaft Schwarzenberg

Auch dieses Jahr konnten Mitglieder der Samichlaus-Gesellschaft den Brauch des Geisslechlöpfens ausüben und an vier Samstagmorgen den Jugendlichen das Chlöpfle näherbringen. Unter anderem lernten diese Zwicke zu machen und sie richtig in das Schlössli zu verankern. Mit Thomas, Erich und Silvan sind drei junge Chlöpfler in der Samichlaus-Gesellschaft, die ihre Erfahrungen den Jungchlöpfnern mit viel Geduld und Verständnis weitergeben. Die Verantwortlichen danken allen Eltern nicht zuletzt dafür, dass sie ihre Kinder zum Chlöpfen fahren und von dort wieder abholen.

Bis am 8. Dezember haben die Chlöpfler noch ihr Bestes gegeben. Seit dann sind die Geissle wieder im Schrank versorgt – bis am 3. November 2020.





Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

Therapiemethoden:

- Akupunktur
- Moxibustion / Schröpfen
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Erich Köllnberger, M.Sc.
Dipl. Heilpraktiker TCM
Ennenmatt 33
6103 Schwarzenberg

Behandlung / Unterstützung im Bereich von

- orthopädischen Beschwerden
- neurologischen Beschwerden
- innerer Medizin
- Gynäkologie / Urologie
- Reproduktionsmedizin / Kinderwunsch

Telefon: 041 497 1144
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für 2020 online auf www.positivmedia.ch

**STEINER
ENERGIE
MALTERS**

**Die gute berufliche Grundbildung...
Der moderne Arbeitsplatz**

 Simon Agner Elektroinstallateur 1. Lehrjahr	 Sina Portmann Kauffrau 2. Lehrjahr	 Michael Agner Elektroinstallateur 3. Lehrjahr	 Roman Schmid Netzelektriker 3. Lehrjahr
 Jonas Stalder Elektroinstallateur 1. Lehrjahr	 Arno Müller Elektroinstallateur 2. Lehrjahr	 Livio Odermatt Elektroinstallateur 2. Lehrjahr	 Michael Buck Elektroinstallateur 3. Lehrjahr
 Julian Schmid Elektroinstallateur 1. Lehrjahr	 Silvan Renggli Montage-Elektriker 1. Lehrjahr	 Jan Baumgartner Elektroinstallateur 3. Lehrjahr	 Levin Bucheli Elektroinstallateur 4. Lehrjahr

ISO 9001/14001



Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

www.steiner-energie.ch
Telefon 041 499 90 90
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe



GARAGE MARCEL STALDER AG

Spahau 4 6014 Luzern T 041 250 46 66 F 041 250 46 70 www.garagestalder.ch

Verkauf und Service aller Marken
Carrosserie, Batterie- und Pneuhaus
Gepflegte Occasionen mit Garantie

Ihr Nissan-Partner
An der Thorenbergstrasse
zwischen Littau und Malters



Hell und Dunkel

UWEK-Exkursion zum Thema «Lichtverschmutzung»

Einmal mehr führte die Umwelt- und Energiekommission (UWEK) Schwarzenberg eine erfolgreiche Exkursion durch. Der Abend war diesmal ganz dem Thema «Lichtverschmutzung» gewidmet. In der privaten Sternwarte von Familie Broggi im Eigenthal wurden die Teilnehmenden durch Jörg Lang von der Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL) und von Remo Broggi ausführlich über die Lichtverschmutzung informiert. Zudem erhielten alle die Möglichkeit, die Sternwarte kennenzulernen und einen Blick in den – leider

wolkenverhangenen – Himmel zu werfen. Weitere Informationen zum Thema Lichtverschmutzung finden sich unter www.darksky.ch



Räbeliechtli-Anlass

Am 8. und 9. November fand der Räbeliechtli-Anlass statt. Beim Räbenverkauf konnte man auch schnitzen. Die Chlichenderfiir-Frauen statteten mit ihren Kindern der Pflegewohngruppe Sonne einen Besuch ab, wo sie Räbeliechtli-Lieder vortrugen. Der Räbeliechtli-Umzug konnte bei prächtigem Sternenhimmel abgehalten werden, unterstützt von Firmlingen, welche bei den Vorbereitungen und dann beim Buffet super mitgeholfen haben.



Auf Reisen

Vereinsausflug der Frauengemeinschaft Schwarzenberg

Bei wunderschönem Wetter versammelten sich rund 30 Frauen der FGS auf dem Rössli-Parkplatz. In Roggwil TG wurden alle herzlich empfangen und durch die Räumlichkeiten und Aussenanlagen der Bioforce AG geführt. Dabei erhielten sie einen sehr interessanten Einblick in die Herstellung der verschiedenen Produkte der Bioforce (A. Vogel) AG. Als Ausklang genossen die Ausflüglerinnen den Nachmittag in Arbon am schönen Bodensee. Es war ein toller Tag, welcher allen in guter Erinnerung bleiben wird.



10 Jahre England-Trips

Die England-Reisegruppe ist eine Gemeinschaft von Frauen, welche seit Jahren bestrebt ist, die englische Sprache zu erlernen. Wöchentlich besuchen sie Einzel- oder Gruppenunterricht bei Hanneke Engelen.

Vor genau 10 Jahren reiste das «Grüppi» das erste Mal nach England, genau genommen nach London. Damit begann eine Serie von Ausflügen, die jedes Jahr wiederholt wurden. Schon so mancher sehenswerte, idyllische, mehr oder weniger bekannte Ort – von Südengland bis Schottland – haben die Frauen erkundet. Mit Interesse und Neugier starten sie jeweils ihre Ausflüge, die immer bestens organisiert und vorbereitet sind. Die verschiedenen Landschaften, die vielfältigen Museen, die prachtvollen Gärten, die altertümlichen Schlösser und der Kontakt zur dortigen Bevölkerung haben es ihnen angetan. Ebenso schätzen sie die Freundschaft untereinander und genießen die gemeinsamen Tage. Mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen kehren Hanneke Engelen, Doris Reck, Irène Steffen, Helen Knecht,

Susann Christen und Lucia Jenny jeweils in den Alltag zurück. Und freuen sich bereits wieder auf den Ausflug im nächsten Jahr.



 **NATURNAH**
GARTENBAU GmbH



Jonathan von Däniken
Moosstrasse 1
6003 Luzern **079 363 20 14**

www.naturnah-gartenbau.ch

Gwärb 2020 – chom ond lueg

2020 ist es wieder soweit: Von Freitag, 11. September, bis Sonntag, 13. September, lädt der Gewerbeverein Malters Schwarzenberg Schachen zur Gewerbeausstellung ein. Im Fünfjahresturnus findet in der Sporthalle Oberei in Malters bereits zum sechsten Mal die «Gwärb», die Leistungsschau der regionalen Anbieter statt.



Das OK Gwärb 2020, hintere Reihe, v.l.: Markus Brühlmann, Remo Fuhrmann (OK-Chef), Daniel Brand, Marcel Bieri, Susi Bieri und Rafael Wicki. Vorne: Carol Müller, Fränzi Marti, Remond Stephan und Irene Stofer

Die Strukturen für eine erfolgreiche Ausstellung sind gelegt und auch die ersten Aussteller sind am Planen ihrer Stände. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren. Mit zahlreichen Attraktionen, einem tollen Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein sowie kulinarischen Köstlichkeiten organisiert das OK für die Besucher ein Fest der Begegnung – zum Verweilen und Geniessen!

Rahmenprogramm

Mit über 50 Ausstellern, Marktständen, Hüpfburg sowie Kinderhort und feinen Delikatessen im und ums Festzelt wird für eine vielseitige Stimmung gesorgt. Laufend aktuelle Informationen und Anmeldemöglichkeiten für interessierte Aussteller finden sich unter www.gwaerb2020.ch.

Attraktionen

- Festzelt mit Service und musikalischer Unterhaltung
- Kinderhort und Hüpfburg
- Helikopterrundflüge
- Autogramstunde mit einem Sportler

Öffnungszeiten und Programm

Freitag, 11. Oktober 2020, 17 bis 21 Uhr

Samstag, 12. Oktober 2020, 10 bis 21 Uhr

Sonntag, 13. Oktober 2020, 10 bis 17 Uhr

Freitag: Unterhaltung mit Ramona Wild und Band im Festzelt bis 24 Uhr, Barbetrieb mit Disco Brick House bis 3 Uhr

Samstag: Unter anderem Ländlertrio Holdrio, Partyband Partybirds bis 24 Uhr, Barbetrieb mit DJ bis 3 Uhr

Sonntag: Frühschoppen mit der Brasskapelle Hasle, Unterhaltung mit Madleine Husstein.

Der Eintritt an die Gwärb 2020 ist frei!

Die Mitglieder des Gewerbevereins Malters Schwarzenberg Schachen und das OK der «Gwärb2020» freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Malergeschäft

Bieri

GmbH
Unter-Langnau 2a
6105 Schachen
info@bieri-malerei.ch
041 497 42 86

Ihr regionaler Fachpartner für
fugenlose Oberflächen

 **NaturopFloor**

Qualitätsbetrieb

sehr gut 

ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch

CertiQua

www.certiqua.ch



FERNSEHGENOSSENSCHAFT | SCHWARZENBERG
www.fgschwarzenberg.ch | vorstand@fgschwarzenberg.ch



**FERNSEHEN | INTERNET | TELEFONIE –
ALLES AUS EINER HAND**

- Einheimische Genossenschaft, mit ultraschnellem Netz
- Quickline Produkte: Fernsehen, Internet, Festnetz, Mobile einzeln oder im All-in-one Paket

Gratis Beratung oder Bestellen?

Wenden Sie sich an unseren Partner WWZ AG
www.wwz.ch | info@wwz.ch | 041 748 46 46

helvetia.ch/emmenbrücke

**Von hier.
Mit Kompetenz.
▶ Für Sie.**

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Franziska Marti
Versicherungs-/Vorsorgeberaterin

Hauptagentur Emmenbrücke
T 058 280 37 33
franziska.marti@helvetia.ch

Lassen
Sie sich jetzt
beraten!



Nordic-Corner Eigenthal

Langlauf-Shop - Vermietung - Service - Kurse
bei Loipenbetrieb täglich geöffnet
jeweils von Mitte November bis Mitte März

2. Nordic-Day's Eigenthal

4./5. Januar 2020

mit Gratis-Skitest
und weiteren
Aktionen



schwägi

Textilien : Sticken : Drucken

Ihr Partner für Promowear, Textilstickerei und -Druck

Schwägi - Textilien : Sticken : Drucken : Nordic-Corner

Würzenrain 34 : 6013 Eigenthal : Telefon 041 497 01 04
schwaegi@schwaegi.ch : www.schwaegi.ch

Zwei Standbeine – 20 Jahre Erfahrung

Auf zwei Standbeinen zusammen über 20 Jahre Erfahrung: Vor rund 15 Jahren wagte Ueli Schwegler den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete mit SCHWÄGI Textilien-Sticken-Drucken sein eigenes Unternehmen, das sich voll und ganz der Textil-Veredelung und dem Handel mit Textilien verschrieben hat.

Unzählige Artikel verliessen seither das kleine Stick- und Druckatelier am Würzenrain 34 im Eigenthal. Wie erwähnt, bietet SCHWÄGI nebst der Textilveredelung auch ein breites Sortiment an Promo- und Work-Wear und viele praktische Accessoires wie Caps, Rucksäcke, Taschen und Frottée-Tücher an. Einzelanfertigungen, Kleinstserien und Grossaufträge für Private, Vereine und Firmen werden mit den topmodernen Stickmaschinen nach Kundenwunsch verarbeitet. Der Textildruck in verschiedenen Transferdruck-Verfahren kann dank Schneideplotter und Transferpresse schnell und effizient «in house» ausgeführt werden – alles immer mit dem Ziel, dem Kunden eine optimale Lösung anbieten zu können.

Bereits in die sechste Wintersaison geht es für SCHWÄGI mit dem Nordic-Corner Eigenthal. In diesem während der Langlauf-Saison von Mitte November bis ca. Mitte März temporär eingerichteten Langlauf-Shop betreibt SCHWÄGI auf kleinem Raum direkt an der Loipe im Eigenthal ein kleines und feines Dienstleistungszentrum für den Langlaufsport. Bei Loipenbetrieb ist der Shop täglich geöffnet, und der Kunde profitiert von einer kompetenten Beratung, einem Top-Service, einem sehr breiten Sortiment an Neu- und Mietausrüstungen und auch von Kursangeboten. Mit den 2. Nordic-Day's Eigenthal vom 4./5. Januar 2020 organisiert SCHWÄGI auch in dieser Saison einen Test-Event, an dem die aktuellen Modelle verschiedener Skihersteller ausgiebig getestet werden können. Es läuft also etwas auf und neben der Loipe im Eigenthal. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von diesem tollen Sport begeistern!

SCHWÄGI Textilien-Sticken-Drucken
SCHWÄGI Nordic-Corner Eigenthal



www.hodelundpartner.ch
 Hodel & Partner AG, Kaiserhof 1, 6102 Malters
 wir gestalten ihren wohngarten



gestalten
 bauen
 pflanzen
 pflegen

Hodel & Partner
 Gartenunternehmen

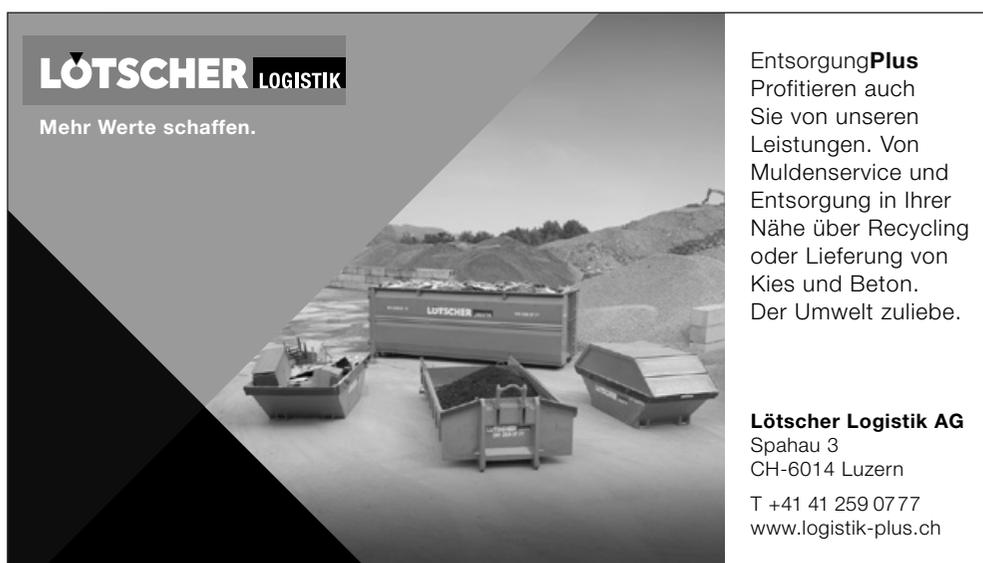



Furrer Fuchs
 Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch

INDIVIDUELL

LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



Entsorgung**Plus**
 Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötischer Logistik AG
 Spahau 3
 CH-6014 Luzern
 T +41 41 259 07 77
www.logistik-plus.ch

DER UMBAU
 VON DER IDEE BIS ZUR ABRECHNUNG

Umbau – exakt nach Ihren Bedürfnissen. Wir beraten Sie gerne vor Ort oder in unserer Ausstellung.

→ **BERATUNG**
 → **AUSFÜHRUNG**
 → **SERVICE**



Fassaden-Erneuerung
 Anbau und Schleppiach
 Ausbau Dachwohnung
 Ausbau Dachzimmer

STALDER HOLZBAU AG
 Holzbau · Treppenbau · Umbau

Ausstellung im Stegmättli 6
www.stalder-holzbau.ch
 Telefon 041 497 26 31

Technische Schneeproduktion

Nach dem letzten Emdschnitt im Gebiet «Schnäggebode» erfolgte im Eigenthal Anfang Oktober der Spatenstich für den Bau der technischen Schneeproduktion.

Martin und Hansruedi Lipp haben zusammen mit Fabian Bolzern für die Wasser- und Stromzufuhr in über 600 Arbeitsstunden 400 m Werkleitungsgräben erstellt, 600 m³ Erdmaterial ausgehoben und wieder eingefüllt, 1,5 km Rohre und Kabelschutzrohre verlegt sowie mehrere Schächte versetzt. Obwohl die Grabarbeiten durch die schlechte Witterung stark beeinträchtigt wurden, konnte die Anlage termingerecht Ende November fertiggestellt werden. Begleitet wurden die Bauarbeiten vom Ingenieurbüro Brigger und Käch aus Luzern und von der Bächler Top Track AG aus Emmen, zwei auf technische Schneeproduktion spezialisierte Unternehmen. Von der gesamten Anlage ist einzig und nur im Winter die schlanke Lanze sichtbar. Der Rest wurde unterirdisch gebaut. Ende Winter wird die Lanze entfernt, so dass sich der Schnäggebode bis zum Spätherbst unverbaut präsentiert.

Technischer Schnee besteht ausschliesslich aus Wasser und Luft. Das Wasser wird nicht dem Rümli entnommen, sondern durch die ewl geliefert. Nach der Zwischennutzung als Schnee

gelangt das Wasser nach der Schneeschmelze wieder in den Kreislauf der Natur. Die Anlage erzeugt ab minus 2° Celsius in rund 60 Stunden eine Schneemenge von 5'000 m³. Diese ist für die 2 km lange Loipe zwischen dem Schnäggebode und Lindenstübli erforderlich.

Ab diesem Winter sind Pro Eigenthal und das Loipen-Team nun bestens gerüstet. Sollte der natürliche Schnee ausbleiben, können sie den Langläuferinnen und Langläufern trotzdem eine verkürzte Loipe anbieten. Fehlte in den vergangenen Jahren im Eigenthal zunehmend der Schnee, führen viele Wintersportler mit dem Auto in ausserkantonale Langlaufgebiete. Die für die Schneeproduktion aufgewendete Energie wird künftig durch weniger gefahrene Autokilometer kompensiert und die Wertschöpfung verbleibt im Eigenthal.

Der Vorstand der Pro Eigenthal Schwarzenberg ist überzeugt, mit dem Bau der technischen Anlage für das Einzugsgebiet der Agglomeration Luzern und insbesondere auch für das Eigenthal einen Mehrwert geschaffen zu haben. Er bedankt sich beim Projektleiter Urs Herger und bei Martin Lipp mit seiner Mannschaft sowie bei sämtlichen beteiligten Firmen für die gute, angenehme und kompetente Zusammenarbeit und für das daraus entstandene gelungene Bauwerk.



Jubiläums-Herbstmarkt 2019: Auflösung des Wettbewerbs

Eine einzige Person hat am Stand der Pro Eigenthal Schwarzenberg alle sechs Fragen richtig beantwortet. Beim Fotowettbewerb scheiterten die meisten entweder am Alpensalamander, am Bänkli auf der Stäfeliflue oder bei der Höhe des Strommastes. Bei einem Spaziergang nach dem «Züribänkli» kann jedermann die richtige Antwort an jedem Masten gleich selber ablesen: Länge = 16 Meter! Die Antworten variierten zwischen 8 und 50 Metern. Ein herzliches Dankeschön an die 65 Personen, die mitgemacht haben. Die drei Gewinner haben vermutlich ihre Gutscheine bei der Bäckerei Pius Lötscher schon längst eingelöst.

Weihnachtsverkauf fürs Klassenlager

Auf den Winter hin muss ein Feuer brennen im Kamin.

Warum also nicht zum Schulhaus laufen und ein «Holzbördeli» kaufen?

Auch Weihnachtskärtchen verschiedenster Art bringen die Weihnachtsstimmung in Fahrt.

Natürlich wurden diese selbst gemacht, damit das Herz der Käufer auch richtig lacht.

Die 5./6. Klasse verkaufen Holzbördeli und Weihnachtskärtchen, um Geld für ihr Klassenlager im Juni 2020 zu verdienen. Ab Anfang Dezember wird beim Haupteingang des Schulhauses ein kleines Kässeli aufgestellt. Interessenten können sich so direkt im Schulhaus selber bedienen. Die 5./6. Klasse dankt schon jetzt für die Unterstützung, hofft natürlich auf viele Käuferinnen und Käufer und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit.





wohnfühlen

HANS BÜHLER

MALERBETRIEB seit 1957

HANS BÜHLER GMBH
Industriestrasse 24
6102 Malters
Tel. +41 41 498 07 67
info@malerbuehler.ch
www.malerbuehler.ch
www.spanndecke-luzern.ch

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN



■ Sonnenstoren ■ Alu-Jalousie ■ Insektenschutz
■ Lamellenstoren ■ Rolladen ■ Reparaturservice alle Marken

Fuhrmann Storenbau AG 6102 Malters ☎ 041 497 48 48 www.fuhrmann-storen.ch

<h1>VON MOOS</h1> <h2>WALD & HOLZ</h2>	 <p>HOLZ Holz aus dem Schweizer Wald</p>
<ul style="list-style-type: none">• Waldberatung und Waldpflege• Holzerei im Akkord, Brennholz• Gartenholzerei und Umgebungsarbeiten• Hang- und Bachverbau, Naturstrassenunterhalt	
<p>von Moos Forstunternehmung Postfach 6103 Schwarzenberg</p>	<p>Telefon 041 240 40 30 Fax 041 240 40 62 Mobile 079 446 42 20 forst@vmwald.ch</p>